

Eau de Paris Ein partizipatives Wasserunternehmen?

Dr. Carsten Herzberg
Universität Potsdam

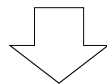
Berlin, den 27. März 2014
1

Rekommunalisierung der Trinkwasserversorgung in Paris!

Wasserproduktion
Gemischtwirtschaftliches
Unternehmen



2007: Stadt
Paris wird
alleiniger
Anteilseigner.



**Verteilung an die
Haushalte**
Konzession



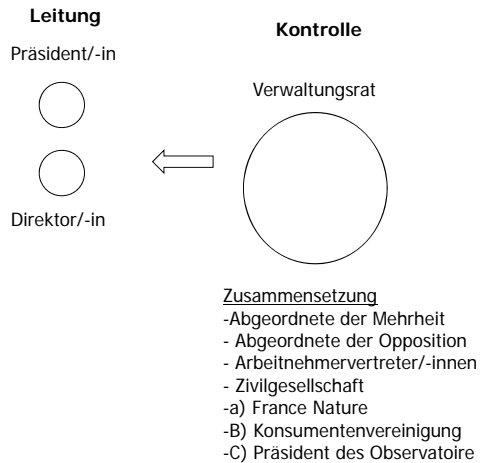
1. Januar 2010:
Übernahme der
Konzession durch
Eau de Paris

Rechtsform wandelt sich von **SEM** („GmbH“) zu **EPIC** („AöR“)

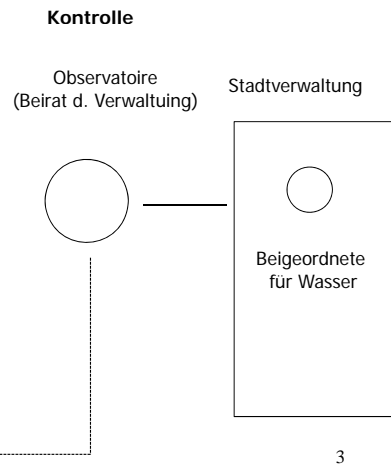
Quelle: Herzberg

Leitungs- und Kontrollgremien

Eau de Paris



Stadtverwaltung



Observatoire

Aufgabe

Beratungsgremium

- Wichtige Angelegenheiten der Wasserpolitik
- Rechenschaftsbericht „Rapport sur le Prix et la Qualité“.
- Weitere Themen: Tarifsysteme, Bildungspolitik, Brauchwassernetz etc.

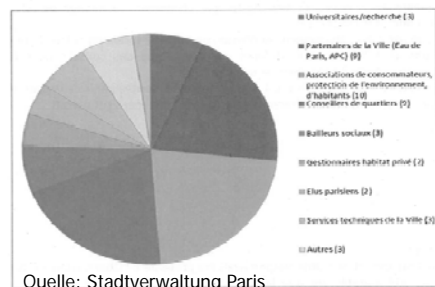
Arbeitsweise

Vorbereitungsgruppe (Selbstorganisation)
Arbeitsgruppen (Selbstorganisation)
Plenum (Dokumentationszentrum)

Zusammensetzung

Korporatistisch: Wasser NGOs, Vereine, Wohnungsgesellschaften, Wissenschaft, Eau de Paris, Verwaltung etc.

Profil des participants de la réunion plénière du 12 février 2013



4

Leistungsvereinbarung mit klaren Indikatoren – jährliche Berichterstattung



Diskussion

- Parlament
- Observatoire
- Beide Dokumente im Internet für alle zugänglich

5

Mehr als ein Kundenbeirat?

Ermöglichende Faktoren

Großer Wille auf Seiten der Akteure „Eau de Paris“ und der „Beigeordneten“

Begrenzende Faktoren

Nachlassende Mobilisierung der Zivilgesellschaft

Keine wirkliche Autonomie (Presseerklärung, Webseite, Präsident/-in, Budget etc.)

Keine Beschlüsse (Verabschiedung einer eigenen Position ist schwach ausgeprägt)

Fazit: Zwischen Kundenbeirat und Kontrollgremium

Die derzeitige Funktionsweise ist dem eines Kundenbeirates in Deutschland ähnlich: Allerdings könnten die Teilnehmer/-innen die Strukturen für einen weiteren Einfluss ausbauen.

=> Verbindung zum Verwaltungsrat, Verabschiedung von Positionen etc.

Problem: Keine rechtliche Absicherung der Transparenz: Was ist, wenn Akteure wechseln?

Frankreich

Im Vergleich zu CCSP tiefere Diskussion

6

Fragen an Anne Le Strat für die Diskussion im Abgeordnetenhaus (Vorschläge)

- Warum wurde Rekommunalisierung mit Partizipation gekoppelt?
- Welche Erfahrungen wurden mit NGOs im Verwaltungsrat (Aufsichtsrat) gemacht?
- Welche Art von Expertise bringt die Bürgerschaft ein?
- Wurden bereits nachteilige Erfahrungen gesammelt, z. B. Geheimnisverrat?

7

Ende

8